

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 34 (1944)

**Heft:** 46

**Artikel:** Fünf Stunden bei den oberitalienischen Partisanen von Domodossola

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-648860>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fünf Stunden bei den oberitalienischen Partisanen von Domodossola

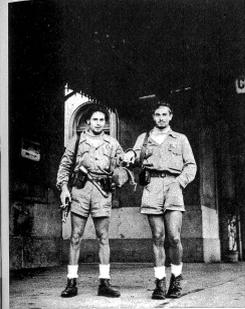
Erster authentischer Bildbericht über die italienischen Freiheitskämpfer



In getarnten deutschen Uniformüberzügen, die von den Feinden zurückgelassen wurden, versehen die Patrioten in Oberitalien ihren Dienst

Die Italienische Partisanenbewegung, die in Oberitalien durch den erfolgreichen Kampf der französischen FFI besonders Auftrieb erhalten hat, erfuhr speziell im Gebiete von Domodossola beachtliche Erfolge. Die wichtigste Eisenbahnstation wurde den neofascistischen und deutschen Truppen entrissen und besetzt. Von allem Anfang an war die Anteilnahme der Schweiz, und ganz besonders des Kantons Tessin, den Bande der Freundschaft und des Güteraus-tausches aufs engste mit den Bewohnern des Ossolotes verbunden, am Ge-schick der italienischen Nachbarn eine begriffliche. Von Locarno aus wurden Hilfsorganisationen ins Leben gerufen und eingesetzt. Kürzlich hat die Rot-kreuz-Kinderhilfe einige Transporte unterernährter und gefährdeter Jugend-licher von Domodossola ins Oberwallis geführt und den Beklagtenwerten die notwendige Hilfe angedeihen lassen. Grosse Transporte von Flüchtlingen sind soeben bei uns eingetroffen und in Quarantänelagern untergebracht worden. Nach 38tägiger Besetzung mussten nun vorgestern die italienischen Partisanen der Uebermacht der neofascistischen und deutschen Truppen weichen und haben sich in die umliegenden Berge und Täler Domodossolas zurückgezogen, um von hier aus den Widerstand fortzuführen. — Ein Reporter der Photopress hat den letzten Tag der Besetzung Domodossolas miterlebt und authentisches Bildmaterial mitgebracht.

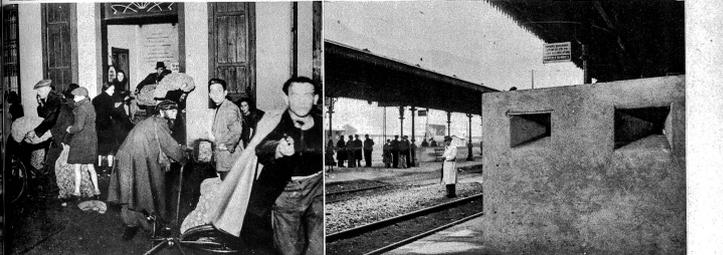
Domodossola ist wie ausgestorben — ausser der Aktivität am Bahnhof, wo die Hilfszüge der Schweiz eintriften und die Kinder des Ossolotes zur Pflege nach dem Oberwallis (Brig) verladen wurden. Die Strassen sind leer. Die freiheitsliebende Bevölkerung hat sich den Truppen der Patriotedivision „Valtoce“ angeschlossen



**COMANDO DIVISIONE PATRIOTE "VALTOCE"**  
**OSVOLANTI**  
 Ci rivolgiamo a voi tutti che il nostro spirito non rimarrà senza la vostra pronta, ap-perta, generosa adesione.  
 Patriote della nostra Italia Quisquon vi chie-dono una motivazione, vi rispondiamo: "Noi siamo qui per la libertà, per il nostro Paese, per il nostro popolo, per il nostro futuro".  
 Essi hanno bisogno di difendere dal nemico il loro appello.  
 Il nemico sa che il sacrificio per di ogni-tante è grande.  
 La ricompensa, per noi sarà il contributo, l'ingratissimo delle mamme dei nostri Patriote che anche se lontani sapranno che i loro figli sono amabilmente assistiti da voi, e la certezza di avere compiuto sotto il vostro governo.  
 Noi sappiamo per vecchia provata esperienza che le mamme d'Italia non sono mai state sa-crisse a nessuno ma nei sacrifici più oscuri che nella dedizione alla Patria.  
 IL COMANDO  
**GIUNTA DI RACCOMANDA**  
 Presidente: Prof. A. Vico  
 Vice: Prof. G. G. G.  
 Segretario: Prof. G. G. G.  
 Membro: Prof. G. G. G.  
 Membro: Prof. G. G. G.  
 Membro: Prof. G. G. G.

**COMITATO DI LIBERAZIONE NAZIONALE**  
**GIUNTA PROVVISORIA DI GOVERNO**  
**Cittadini,**  
 Non vi è ragione di allarme. Il principio di panico verificatosi ieri sera è sorto da notizie inesatte.  
 Le formazioni patriote combat-tono, resistono e tengono su ogni punto. Siate calmi; riprendete il vostro lavoro; conservatevi fiduciosi e sereni come sempre.

Links: Die Bahnhofsache Interessante Plakatschläge in Domodossola. Sie erfolgten nach der Einnahme der Ortschaft durch die Partisanen. Rechts rüstet mit erbeuteten deut- ruf die „Provisorische Regierung“ zur Ruhe auf und zur schen Waffen, Handgrana- Wiederaufnahme der Arbeit. Links bitten die Partisanen um ten und Patronenwechsel die Ablieferung von Wollkleidern



Partisanen auf dem Bahnsteig von Domo. Die Partisanen kleuen Säcke mit Stoffen des schweizerischen Roten Kreuzes. Rechts geht ein Partisaner mit vor-zehnter Waffe auf unsere Reporter zu ... kein gerade sorgenfreier Moment für den Kameramann!

Ein interessanter Bau im Bahnhof Domodossola: Ein von den Deutschen erbauter Bunker



Mit schussbereiter Waffe durchsuchen die Partisanen die abgehenden Züge  
 Links: Auf dem Bahnhof Domodossola warfen die Flüchtlinge auf den Moment des Eintreffens des Hilfszuges aus der Schweiz



Partisanen mit umgehängtem Gewehr kontrollieren den Abgang der Flüchtlinge nach der Schweiz — und achten besonders darauf, dass keiner der ihrigen wegführt, denn man hat jeden streifbaren Patrioten nötig



Rechts: In Güterwagen reisen die Flüchtlinge durch den Simplon